

Niederschrift

über die 32. Sitzung / 16. WP des Bau- und Umweltausschusses am 07. Dez. 2015.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 18:30 Uhr - 19:34 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Rumpf	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Oliver Wild	
Gemeindevertreterin Petra Rau	
Gemeindevertreter Erhard Henrich	bis 19.04 Uhr
Gemeindevertreter Burkhard Herbel	
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn	
Gemeindevertreter Sebastian Koch	
Gemeindevertreter Hartmut Hubert	-als Vertreter für das Ausschussmitglied Erich Kuhlmann-
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz	-als Vertreter für das Ausschussmitglied Willibald Schlagbaum-

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock	
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt	bis 19.20 Uhr
Beigeordneter Horst Clößner	
Beigeordneter Bernd Heddrich	bis 19.20 Uhr
Vorsitzender CDU Fraktion Dirk Jakob	
Vorsitzender der GV Dr. David Rauber	
ein weiterer Gast	
Leiter Kämmerei- und Steueramt Lars Messerschmidt	

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015

Bürgermeister Mock erläutert kurz das Zahlenwerk und einige seit der Einbringung erforderlich gewordenen Änderungen. Fragen des Gemeindevertreters Koch zu einzelnen Punkten des Nachtragshaushaltes werden von Kämmerer Messerschmidt direkt beantwortet. Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Nachtragshaushaltssatzung 2015 in der vorgelegten Form zuzustimmen.

Abstimmung einstimmig

4. **Bebauungsplan Ortsteil Katzenfurt Nr. 8 „Auf dem Bettchen/Ober der Reinwies“ – 4. Änderung Satzungsbeschluss:**

Bürgermeister Mock erläutert kurz den Satzungsbeschluss. Er weist darauf hin, dass die Träger öffentlicher Belange gegenüber dem Aufstellungsbeschluss keine wesentlichen Änderungspunkte zu Protokoll gegeben hätten. Dr. David Rauber fragt an, ob die Textlichen Festsetzungen unter Römisch III später auch kontrolliert würden und wenn ja von wem.

Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass diese Festsetzungen von der Bauaufsicht und nicht von der Gemeinde zu überprüfen seien. Diese Festsetzungen seien für die Aufstellung des Planes unerlässlich. Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Entwurf des Bebauungsplans OT Katzenfurt Nr. 8 „Auf dem Bettchen/Ober der Reinwies“, 4. Änderung - bestehend aus der Planzeichnung und textlichen Festsetzungen - gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig

5. **Parkplatzverkauf - Verpachtung oberhalb des Rathauses**

Der Vorsitzende des Bauausschusses teilt mit, dass an dieser Stelle lediglich Informationen zum aktuellen Sachstand weitergegeben würden.

Bürgermeister Mock informiert, dass ein Verkauf der Wiese neben dem Rathausparkplatz an die Parkplatzbetreibergesellschaft mittlerweile wohl vom Tisch sei. Der seinerzeit vereinbarte Quadratmeterpreis sei laut Betreibergesellschaft für die laut Bebauungsplan nun ausgewiesene reine Parkplatzfläche zu hoch und wirtschaftlich nicht darstellbar.

Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass sich die Gemeinde, nach dem der Investor „ausgestiegen“ sei, nun auch nicht mehr an die übrigen Vereinbarungen gehalten sehe. Daher habe man auch den derzeitigen Pachtvertrag für die Parkplätze auf dem derzeitigen Rathausparkplatz gekündigt. Die Gemeinde habe aktuell der Parkplatzbetreibergesellschaft eine Pachtlösung vorgeschlagen. Diese würde nun vom Investor geprüft und er erwarte, dass der Investor nun eine eigene Lösung der Gemeinde vorlegen werde.

Gemeindevertreter Jakob fragt an, ob bekannt sei, welche Kosten für das Herrichten eines Parkplatzes auf der Wiese neben dem Rathausparkplatz, sowie der Ausbau des eigentlichen Rathausparkplatzes, zu erwarten seien.

Bürgermeister Mock stellt die Zahl von 200.000 € in den Raum. Gemeindevertreter Jakob bittet zu prüfen, in wieweit es wirtschaftlich darstellbar wäre, wenn die

Gemeinde Ehringshausen selbst die Herrichtung der Flächen als Parkplatz vornehmen würde, und diese dann zu einem entsprechend angemessenen Preis an die Parkplatzbetreibergesellschaft des Krankenhauses verpachten würde. Auch Gemeindevertreter Henrich hält diese Lösung für wirtschaftlich darstellbar und berichtet, dass er zwei Investoren an der Hand hätte, die hier in die Herrichtung der Parkplätze investieren würden.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz fordert Anwohnerparkausweise und entsprechend ausgewiesene Parkplätze für die Anwohner in der Stegwiese. Bürgermeister Mock berichtet, dass sich dieses schon in der Umsetzung befände. Alle Anwohner der Stegwiese seien bereits angeschrieben und informiert, so dass diese entsprechende Parkausweise bei der Gemeinde Ehringshausen beantragen könnten. Die erforderliche Beschilderung werde bis zum 01.01.2016 in der Stegwiese vorgenommen sein.

Gemeindevertreter Clößner weist darauf hin, dass diese Anwohnerparkflächen durch den Gemeindeeigenen Hilfspolizisten auch regelmäßig überwacht werden müssten. Gemeindevertreter Heddrich fragt an, ob die ihm zugetragene Information stimme, dass die Anwohnerparkausweise 30 € kosten würden.

Bürgermeister Mock bejaht dies und weist darauf hin, dass dies einmalige Kosten seien. Lediglich spätere Änderungen würden dann separat berechnet. Gemeindevertreter Clößner fragt an, was die zukünftigen Mieter des Ärztehauses zu der derzeitigen Parkplatzsituation sagen. Bürgermeister Mock berichtet, dass von dort die Entwicklung bezüglich der Parkplätze kritisch gesehen werde.

Bürgermeister Mock weist weiter darauf hin, dass die Herrichtung und Selbstvermarktung der Parkplätze oberhalb des Rathauses durch die Gemeinde Ehringshausen auch steuerrechtliche Konsequenzen habe. Man müsse dann Umsatzsteuer und Körperschaftssteuer abführen. Dr. David Rauber weist darauf hin, dass diese Investition in gemeindeeigene Parkplätze dann auch im neuen Haushalt 2016 berücksichtigt werden müsste. Gemeindevertreter Henrich weist darauf hin, dass die Zeit dränge, da das Ärztehaus bald in Betrieb gehe.

Gemeindevertreter Herbel bittet, die seinerzeit von der CDU in den Raum gestellte Parkdecklösung über den gemeinsamen Parkplatz von Krankenhaus und REWE-Markt nochmals intensiv zu überprüfen.

6. **Grundstücksangelegenheit 535**

Fragen zum Käufer werden in der Sitzung direkt beantwortet. Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Grundstücksverkauf zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig

7. **Mitteilungen und Anfragen**

7.1. **Mitteilungen**

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) im Rahmen der regelmäßigen Baumkontrollen empfohlen wurde, die beiden vor dem Rathaus stehenden Fichten am Kriegerdenkmal zu fällen.

- b) die Stellplatzsatzung der Gemeinde Ehringshausen derzeit überarbeitet würde. Eine Novellierung sei hier geplant. Das Ergebnis werde Anfang 2016 dem Ausschuss vorgestellt.

7.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Koch fragt an, ob und wenn ja welche Anschlussbepflanzung bzw. Gestaltung der Fläche nach dem Fällen der Fichten vor dem Rathaus geplant sei. Bürgermeister Mock sagt eine Überprüfung zu.
- b) Gemeindevertreter Heddrich fragt an, was passiere, wenn es bei der Krankenhausparkplatzproblematik keine Lösung geben werde.

Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass er dazu an dieser Stelle noch keine weiteren Aussagen treffen wolle. Zunächst müsse man nun die Verhandlungen mit der Parkplatzbetreibergesellschaft abwarten. Möglicherweise werde er aber alle Beteiligten zum Thema Parkdeck über dem gemeinsamen Parkplatz REWE-Markt und Krankenhaus noch einmal gemeinsam an den Tisch holen.

- c) Gemeindevertreter Herbel fragt an, ob die beiden gestohlenen Aufsitzrasenmäher von den Sportvereinen in Niederlemp und in Kölschhausen versichert gewesen seien. Kämmerer Messerschmidt berichtet, dass die Geräte über die Vereine nicht versichert gewesen seien. Der Versicherer der Gemeinde Ehringshausen (GVV) prüfe derzeit noch die Angelegenheit. Zusätzlich seien alle übrigen Vereine angesprochen worden, die Rasenmäher entsprechend sicher zu verwahren.

Im Haushalt 2016 seien entsprechende Neuanschaffungen für die gestohlenen Geräte eingeplant. Gemeindevertreter Herbel bittet, entsprechende Auflagen und Hinweise an die Vereine zur sicheren Unterbringung weiterzugeben.

- d) Gemeindevertreter Jakob fragt nach dem Sachstand des Anbaus am Feuerwehrgerätehaus Niederlemp. Bürgermeister Mock berichtet, dass für den geplanten Anbau keine zusätzlichen Mittel über die vorhandenen rund 10.000 € zur Verfügung gestellt würden. Eine finanzierbare bauliche Lösung habe er gerade heute mit dem Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Niederlemp besprochen. Es werde eine Carport-Lösung umgesetzt.
- e) Gemeindevertreter Jakob fragt nach dem Sachstand zur derzeitigen baulichen Situation im Kindergarten Kölschhausen. Schriftführer Bender berichtet, dass einerseits eine anlassbezogene Gefahrenverhütungsschau stattgefunden habe und im Rahmen dieser Begehung einige Räume im Obergeschoss für die Kindergartengruppen gesperrt worden seien. Mittlerweile seien alle festgestellten Mängel abgestellt und er erwartet täglich die Wiederfreigabe der Räume durch die Brandschutzaufsicht des Lahn-Dill-Kreises.

Weiterhin berichtet er, dass ein Anbau im rückwärtigen Bereich des Kindergartens im kommenden Jahr geplant sei. Entsprechende Mittel seien im Haushalt 2016 vorgesehen. Im Zuge dieser Baumaßnahme werde auch ein komplett neues Brandschutzkonzept für das gesamte Gebäude erstellt.

- f) Gemeindevertreter Wild fragt an, ob die aktuellen Kanalspülungen und Kamerabefahrungen der Abwasserkanäle im Bereich Richard-Wagner-Ring einen speziellen Anlass hätten. Schriftführer Bender berichtet, dass es sich hier um die Turnusmäßige Inspektion der Kanäle gemäß EKVO handele.

- g) Der Ausschussvorsitzende Rumpf übt Kritik an der geplanten Änderung der Spielapparatesteuer. Er schlägt vor, dass nach wie vor ein Gerät von der Steuer befreit würde. So bald mehr als ein Gerät aufgestellt seien, sollten alle vorhanden Geräte besteuert werden. Dr. David Rauber berichtet aus seiner täglichen Arbeit und weist darauf hin, dass dies ein äußerst schwieriges Thema sei. Ausnahmen seien immer anfechtbar, daher rate er von solchen ab.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 19.34 Uhr die Sitzung. Er bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Ausschuss im vergangenen Jahr und wünscht allen Anwesenden gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Rumpf
Vorsitzender

Klaus-Peter Bender
Schriftführer